

Sektion Jung-Leipzig des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins (e. v.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C1, Neumarkt 1.

Sektionsvorstand: D. Teupel, Leipzig N 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.

Kassenwart: Richard Kluge, Leipzig N 22, Ballische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.

1. Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.

Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für Februar 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Am Montag, dem 14. Februar 1938, pünktlich 20 Uhr, wird die Sektion den großen Vorzug haben, den ersten Vorsitzenden des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Herrn Universitätsprofessor Dr. Raimund v. Klebelsberg, Innsbruck, als Vortragenden bei sich zu sehen.

Herr v. Klebelsberg spricht über das Thema

„Die Südtiroler Dolomiten.“

Der Lichtbildervortrag findet im **Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses** am Neumarkt, Eingang Kupfergasse, statt. Auf die Verlegung von unserm üblichen Dienstag auf Montag wird besonders aufmerksam gemacht. Den Lichtbildapparat stellt unser Mitglied Walter Schatter, Photohaus Bezee, kostenlos zur Verfügung.

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Voranzeige für März 1938:

Am 14. März spricht Herr Kurt Maix, Wien, über:
„Im Banne der Dachsteinsüdwand.“

Sektionsabende:

Dienstag, den 1. Febr. 2030 Uhr, im Thür. Hof, Wagner-Saal (ohne Vortrag)

„ „ 8. „ 2030 „ „ „ „ Sreyhaus-Saal „ „

„ „ 15. „ 2030 „ „ „ „ „ „ „

„ „ 22. „ 2030 „ „ „ „ „ „ mit Lichtbilder-

Vortrag - (Farbenaufnahmen) unseres Mitgliedes Walther Lenger, über:

„Winter in den Dolomiten.“

Beschlüsse der Hauptversammlung vom 18. Januar 1938.

Die Jahresberichte und der Kassenbericht sind genehmigt, dem Kassenwart ist Entlastung erteilt worden.

Der Voranschlag für das Jahr 1938 ist angenommen worden.

Die Mitgliederbeiträge sind in der bisherigen Höhe festgesetzt worden. Die Eintrittsgebühr wird zunächst bei 2 RM belassen, der Sektionsführer hat aber die Ermächtigung erhalten, sie angemessen zu erhöhen.

Der Sektionsführer ist wiedergewählt worden, ebenso die Rechnungsprüfer, die Herren R. Kießling und W. Sandner.

Nach Gehör der Hauptversammlung hat der Sektionsführer zu Beiratsmitgliedern berufen die Herren

B. Hartmann (stellvertr. Sektionsführer)	E. Barby (Dietwart)
R. Kluge (Kassenwart)	E. Strobelt (gesell. Veranstaltungen)
E. Regler (Schriftführer)	A. Sewald (Wanderwart)
A. Jacoby (Hüttenwart)	Srdr. Albani (Zeugwart)
S. Simon (Kletterwart, alpine Ausbildg.)	S. Jäkel (Reiseangelegenheiten)
S. Krüger (Skiwart)	G. Semig (stellvertr. Kassenwart)
W. Lenger (Vortragswart)	Dr. Röhler, S. Kranert (als Beisitzer).

Das silberne Edelweiß konnte 24 Mitgliedern überreicht werden. Die Zahl der Inhaber dieses Ehrenzeichens für 25 jährige Mitgliedschaft ist damit auf 131 gestiegen.

Der Kassenwart Richard Kluge ist in Anerkennung der grossen Verdienste, die er sich durch die Kassenführung während der dreissig Jahre des Bestehens der Sektion erworben hat, zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Bücherei.

Herr W. Engel, der seit 1933 dem Sektionsbeirat als Berater in Anlässen der Bücherei angehört hat, ist wegen seines Wegzugs nach Breslau aus diesem Amte ausgeschieden. Es sei ihm an dieser Stelle der Dank der Sektion für seine verdienstvolle Mitarbeit ausgesprochen. An der Führung der Bücherei ändert sich nichts. Sie bleibt in den Händen der um die Entwicklung der Sektionsbücherei hochverdienten Herren Bleyl, Otto, Rothner und Weiß.

Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V.

Die Bestellung wird den Mitgliedern sehr empfohlen (s. Vordruck auf der Zahlkarte für den Jahresbeitrag). Die Zeitschrift ist ein Jahrbuch in Leinenband im Umfang von etwa 250 Seiten. Sie ist textlich wie bildtechnisch stets ausgezeichnet ausgestattet und schon wegen ihrer Kartenbeilage sehr preiswert. Das Buch kostet einschliesslich Kartenbeilage 3.50 RM, die Karte allein aber selbst für Mitglieder 2.50 RM. Beigelegt wird dem Buche das zweite Blatt der neu aufgenommenen Alpenvereinskarte vom Stubai-Ötztal im Maßstab 1:25000.

Mitgliedsbeiträge.

Für das Jahr 1938 haben zu zahlen:

A-Mitglieder: 12 RM Jahresbeitrag.

(Auswärtswohnende A-Mitglieder, die Leipzig nicht mit der Straßen- oder Außenbahn erreichen können, zahlen mit Rücksicht auf den erschwerten Besuch der Lichtbilder-Vorträge nur 10 RM jährlich.)

B-Mitglieder: 5 RM Jahresbeitrag.

A-Mitglieder erhalten die „Mitteilungen“ des Hauptvereins kostenlos geliefert, B-Mitglieder erhalten sie nur auf Wunsch und gegen Bezahlung eines Zuschlagbeitrags von 1 RM.

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April mit beiliegender Zahlkarte auf das Postcheck-Konto Leipzig Nr. 639 69 des Kassenwarts Rich. Kluge oder auf das Bank-Konto der Sektion (siehe Kopfdruck) einzuzahlen. In beiden Fällen ist unbedingt die **Mitglieds-Nummer anzugeben.**

Beträge, die nicht bis zum 1. April 1938 eingegangen sind, werden zusätzlich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Die Jahresmarke 1938 wird nach Eingang des Beitrages zugesandt; für verlorengelassene Marken kann kein Ersatz geleistet werden.

Als B-Mitglieder können auf Antrag geführt werden:

1. Mitglieder, die schon ohne Unterbrechung dem Alpenverein 20 Jahre angehört haben und über 60 Jahre alt sind,
2. Ehefrauen von Mitgliedern,
3. dem väterlichen Haushalt angehörende noch nicht 20 Jahre alte Söhne und Töchter von Mitgliedern,
4. junge Leute im Alter von 18 bis 25 Jahren ohne eigenes Einkommen, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind,
5. Berufssoldaten aller Dienstgrade (also auch Offiziere) und hauptberuflich tätige Führer des Arbeitsdienstes bis zum vollendeten 25. Lebensjahre.
6. erwerbslos gewordene Mitglieder ohne Rücksicht auf ihr Alter dann, wenn sie seit mindestens drei Jahren dem D. u. Ö. Alpenverein angehört haben und die dauernde Erwerbslosigkeit in geeigneter Form nachweisen;
7. junge Leute bis zum vollendeten 25. Lebensjahre dann, wenn sie in Erfüllung ihrer Heeres- oder Arbeitsdienstpflicht ununterbrochen durch mindestens sechs Monate während eines Jahres in ihren Einkünften geschmälert sind (längstens für die Dauer eines Jahres).

In den unter 6 und 7 bezeichneten Fällen kann eine Ermäßigung des B-Beitrags von 5 RM auf 2.50 RM erfolgen, wenn der Antrag spätestens bis zum 8. Februar 1938 beim Kassenwart der Sektion gestellt wird.

Ausweise für Ehefrauen und Kinder.

Mitglieder-Ehefrauen, die nicht B-Mitglieder sind, erhalten auf Antrag kostenlos einen Ehefrauenausweis, der bei Hüttenbenutzung in Begleitung des Ehegatten die Mitgliederbegünstigung auf den Hütten gewährt. Volle Mitgliederrechte, insbesondere Unfallfürsorge erhalten Mitglieder-Ehefrauen aber erst durch Erwerb der B-Mitgliedschaft.

Kinder der Mitglieder im Alter bis zu 17 Jahren erhalten gegen Bezahlung eines Betrags von jährlich 1 RM einen Ausweis, der in Begleitung eines Elternteils sowohl Mitgliederbegünstigung in den Hütten als auch den Schutz der Unfallfürsorge gewährt.

Gymnastikstunde jeden Dienstag von 1915 bis 2015 in der katholischen Volksschule, Alexanderstraße (unentgeltlich).

Sonntags-Skifahrten

und Wochenendfahrten mit den Sonderzügen der Reichsbahn. Nähere Auskunft an den Sektionsabenden und durch Aushang in der Geschäftsstelle (Musikinstrumentenhandlung Peter Renk, Neumarkt 1) und im Sportgeschäft unseres Mitgliedes Herbert Seidler, Thomasgasse.

Auskünfte und Beratung in skisportlichen Angelegenheiten durch den Skiwart.

Hochgebirgs-Skifahrten nach Plan (Pfelders) Südtirol.

1. Fahrt: Abfahrt 26./2. 38 15³⁸ Hauptbahnhof Leipzig, Rückkehr 14./3. 38 544
2. " : " 12./3. 38 15³⁸ " " " 28./3. 38 544

Näheres siehe Mitteilungen vom November, Dezember 37 und Januar 38.

Es ist auch Teilnahme nur an der Gesellschaftsfahrt möglich, Meldung hierfür **spätestens bis zum 4. Februar 1938** schriftlich unter genauer Angabe der Abfahrts- und Rückkehrzeit, der Eisenbahn-Zielfstation sowie des vollständigen Namens, der Adresse und der Nummer des Passes, unter Angabe der Behörde, die ihn ausgestellt hat, an den Skiwart (Fritz Krüger, Leipzig N 22, Krokerstraße 16 II.

Sahrpreis: Leipzig - Ruffstein und zurück 3. Klasse ca. 30 RM,
" " Meran " " 3. " " 50 " .

Die Möglichkeit einer Fahrteilnahme besteht auch bei der Gesellschaftsfahrt der Skiabteilung des Lehrer-Turn- und Sportvereins Leipzig. Abfahrt am 2./4. 38 abends, Rückkehr am 19./4. 38. Anfragen an: Werner Schöffner, Leipzig S 3, Probstheidaer Straße 91 II. (Zu vergl. Januar-Mitteilungen).

Hüttenabend am 12. Februar 1938.

Den Mitteilungen liegt die Einladung zum Hüttenabend bei. Es wird um regen Besuch gebeten. Der Eintrittspreis ist im Vergleich zu dem was geboten werden wird, sehr niedrig, es werden neben ihm keinerlei sonstige Abgaben erhoben. Da die beiden großen Säle des Krystallpalastes zur Verfügung stehen, haben die Teilnehmer auch Gewähr für angenehme Plätze.

Gäste, die von Mitgliedern eingeführt werden, sind willkommen. Eintrittskarten und Einladungen sind für Gäste von den einführenden Mitgliedern bei den in der Einladung aufgeführten Ausgabestellen mit zu entnehmen.

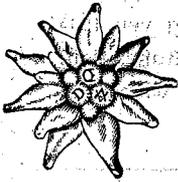
Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

- Herr Ernst Dittrich, Lehrer, Wiederitzsch b. Lzg., Stenzlerstr. 32.
" Ludwig Dreßler, Zählerrevisor, O 5, Reclamstraße 47.
" Heinz Dünnhaupt, kfm. Angestellter, S 3, Kronprinzstraße 92.
Frl. Käthe Frommhold, Geschäftsmittinhaber, C1, Peterssteinweg 16.
Herr Herbert Hammer, Korrespondent, O 5, Heinrichstraße 18.
" Leo Hopfgarten, Korrespondent, N 22, Hölderlinstraße 4.
" Carl Krohn, Stadtssekretär, S 3, Hardenbergstraße 36 a.
" Alfred Maiß, Schneidermeister, C1, Humboldtstraße 15.
" Willy Naumann, Bäckermeister, C1, Albertstraße 9.
Frl. Helene Riedl, Marktkleeberg, Bauvereinsstraße 2.
Frau Elisabeth verw. Schöck, O 5, Mariannenstraße 16.

Bergheil und Heil Hitler!

Leipzig, am 29. Januar 1938.

Teupel.



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins (e. v.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.

Geschäftsfelle bei Peter Reink, Leipzig CI, Neumarkt 1.

Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig D 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.

Rassenwart: Richard Ruge, Leipzig D 22, Ballische Str. 1 III.,

Poßsbeck-Konto: Leipzig Nr. 639 69.

1. Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.

Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915-2015.

Mitteilungen für März 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Am Dienstag, dem 15. März 1938, pünktlich 20 Uhr,
spricht im Konzertsaal des Städtischen Rathauses
am Neumarkt, Eingang Kupfergasse

Herr Kurt Maix, Wien, über:

„Im Banne der Dachsteinsüdwand.“

Den Lichtbildapparat stellt unser Mitglied Walter Schatter,
Photohaus Begee, kostenlos zur Verfügung.

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Voranzeige für April 1938:

Am 5. April spricht Herr Dr. Hermann Rolfe, Bautzen, über:

„Im Stubaier- und Ötztaler Eis.“

Sektionsabende:

Dienstag, den 1. März 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer,

„ „ 22. „ 2030 „ „ „ „ Freyhausaal,

(voraussichtlich mit Vortrag unfres Mitglieds,

Hauptmann Schönfeld, Zirl, über das Karwendel).

Dienstag, den 29. März 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Freyhausaal.

Am 8. März fällt der Messe wegen der Sektionsabend aus.

Die Skigymnastikstunde findet im März an jedem Dienstag von 1915 bis 2015 in der katholischen Volksschule in Leipzig, Alexanderstraße, statt. Letzte Stunde am 27.3. Die nächste Gymnastikstunde wird erst wieder im Herbst abgehalten.



Wanderer!

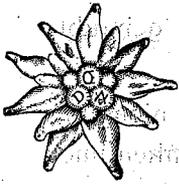
Am 13. März, bei der Wanderung von Köhren aus, fahren wir 824 vom Bayr. Bahnhof oder 829 vom Connewitzer Bahnhof ab, Sonntagskarte von Connewitz 2.20 RM.

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

- Herr Hermann Sinek, Kaufmann, C 1, Nordstraße 46.
- Friedrich Frankenberg, Zivilingenieur, N 25, Wilhelm-Busch-Str. 29.
- Srl. Katharina Fuß, Kontoristin, S 3, Bayerische Straße 139.
- „ Roswitha Giesecke, Bildhauerin, N 25, Kieler Straße 73.
- Herr Werner Horn, Installateur, S 3, Adolf-Hitler-Straße 139.
- „ Kurt Höhle, Betriebsleiter, S 3, Steinstraße 6.
- Srau Annelies Röbler.
- Herr Werner Rünadt, Blumengeschäftsinhaber, N 22, Clauswitzstraße 20.
- Herbert Loose, Verfid.-Angestellter, C 1, Sliederhof 13.
- „ Herbert Meinig, Elektromechaniker, O 27, Serd.-Jost-Straße 11.
- „ Erich Neufe, Kaufmann, O 27, Wasserturmstraße 29.
- Srl. Irmgard Paul, staatl. anerk. Gymnastiklehrerin, N 22, Beaumontstr. 13.
- „ Paula Röthe, Lehrerin, Eilenburg, Schreckerstraße 10.
- „ Charlotte Streich, Lehrerin, Auligk b/Pegau.

Bergheil und Heil Hitler!

Leipzig, am 26. Februar 1938. Teupel.



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen Alpen-Vereins (e. v.)

Renk
J

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C1, Neumarkt 1.
Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig N 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.
Kassenwart: Richard Bluge, Leipzig N 22, Ballische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.
Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.
Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für April 1938

Österreich ein Land des Deutschen Reiches!

Wen im deutschen Volke könnte das tiefer berühren als uns vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein, der nun der Deutsche Alpenverein geworden ist? Stärker als viele andre unsres Volkes haben wir die Unnatur der Staatsgrenze zwischen dem Deutschen Reiche und Österreich empfunden, denn uns war dieses Land vertraut aus vielen Fahrten in seine Täler, auf seine Gipfel, uns war es jeher deutsche Heimat! Wir wußten aus vielfältigem Erleben, daß jenseits der rot-weißen Grenzpfähle kein anderes Volk lebte als diesseits, wir kannten dieses Volk, ob es in den Städten wohnte, ob in den Hochtälern, ob in einsamen Höfen am Berge. Deutsch war seine Sprache, deutsch seine Sitte, deutsch sein Denken und Fühlen.

Heute ist die Grenze gefallen, das deutsche Volk in einem Staate geeint; aus Österreich und dem Deutschen Reiche ist endlich Deutschland geworden.

Unsaybar groß ist die Freude des deutschen Volkes, erfüllt zu sehen, was seine besten Männer seit Jahrhunderten ersehnt haben: das einige Deutsche Reich. Unsaybar groß aber ist auch sein Stolz auf den einzigen großen Mann, auf Adolf Hitler, der durch seine geniale Führung das

deutsche Volk einer Welt zum Trutz wieder so stark gemacht hat, daß diese Einigung zustande kommen konnte.

Vergelten kann das deutsche Volk dem Führer niemals, was er für Deutschland getan, aber es kann ihm danken und es kann ihm helfen bei seinem weiteren Werke durch unverbrüchliche Liebe und Treue, durch bedingungslose Gefolgschaft. Diese Liebe und Treue, diese Gefolgschaft wollen wir dem Führer an dem Tage erweisen, an dem er vom deutschen Volke die Zustimmung zur Einfügung Österreichs in das Deutsche Reich begehrt. Die zweimalhunderttausend Mitglieder des Deutschen Alpenvereins werden es als ihre heilige Pflicht betrachten, dem Führer ihr Jawort zu geben; sie, deren Mitgliedschaft im Alpenverein der Ausdruck ihres bewußten Eintretens für die völkische Zusammengehörigkeit der Deutschen im Reiche und in Österreich war, sollen ihren Dank aber auch dadurch beweisen, daß sie in weitesten Volkskreisen werben für eine machtvolle Bekundung des Willens zum einigen Deutschland.

Der erste Vorsitzende des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Prof. Dr. R. v. Klebelsberg, Innsbruck, und der Verwaltungsausschuß Stuttgart geben bekannt:

Vor bald 70 Jahren schon haben sich die Bergsteiger des Deutschen Reiches und Österreichs zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein zusammengeschlossen. Nachdem nunmehr auch aus den Staaten ein einiges Deutsches Reich geworden ist, sind wir der

Deutsche Alpenverein.

Innsbruck-Stuttgart, am 14. März 1938.

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Dienstag, den 12. April 1938, pünktlich 20 Uhr,
spricht im **Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses**
am Neumarkt, Eingang Kupfergasse
Herr **Dr. Ulrich Mehnert, Apolda**, über:

„Von Berchtesgaden zum Mittelmeer über den Gran Paradiso.“

(Eine Wanderfahrt mit Wagen, Zelt und Ski.)

Den Lichtbildapparat stellt unser Mitglied Walter Schatter, Photohaus Bezee, kostenlos zur Verfügung.

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Sektionsabende:

Dienstag, den 5. April 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Wagneraal,

„ „ „ 19. „ 2030 „ „ „ „ Sreyhausaal,

„ „ „ 26. „ 2030 „ „ „ „ Sreyhausaal

mit Vortrag unfres Mitglieds, **Studienrat Barby**, über:
Erinnerungen an Mazedonien.

Voranzeige für Mai 1938:

Am 3. Mai spricht Herr **Studienrat Dr. Rolle, Bautzen**, über:
„Im Örtzaler- und Stubaier Eis.“

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

Bornschein, Herbert, Expedient, N 22, Eisenacher Str. 62.

Gruhl, Dr. phil. Friedrich, Studienrat, S 36, Markkleeberger Str. 6.

Hopfgarten, Helene, Ehefrau, N 22, Hölzlerinstr. 4.

Keller, Liesbeth, Rindergärtnerin, N 21, Mothesstr. 2.

Oertel, Fritz, Kaufmann, C 1, Magazingasse 7/9.

Sicker, Paul Werner, Gebirgsjäger, 1. Komp. Geb.-Jäger-Regt. 100.

Strobelt, Hans Joachim, Gefreiter, N 22, Nachrichten-Zug I. R. 11.

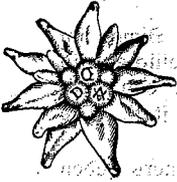
Weißbach, Karl Fritz, Justizinspektor, S 3, Kaiserin-Augusta-Str. 47.

Bergheil und Heil Bittler!

Leipzig, am 2. April 1938.

Teupel.

ahr



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen Alpen-Vereins (e. V.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.

Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C1, Neumarkt 1.

Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig D 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.

Rassenwart: Richard Kluge, Leipzig D 22, Ballische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.

Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.

Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915—2015.

Mitteilungen für Mai 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag:

Dienstag, den 3. Mai 1938, pünktlich 20 Uhr,

spricht im **Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses**
am Neumarkt, Eingang Kupfergasse

Herr **Studienrat Dr. Hermann Rolle, Bautzen**, über:

„Im Stubaier- und Oetztaler Eis.“

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Der Lichtbildapparat wird von unserem Mitglied W. Schatter, Inhaber des Photohauses „Bezee“ am Neumarkt, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sektionsabende:

Dienstag, den **10. Mai** 2030 Uhr, im **Chüringer Hof, Sreyhausaal**,
mit Vortrag unseres Mitglieds Fritz Bretschneider:

„Auf Urlaubsfahrt mit der Klettergilde 1937“

Dienstag, den **17. Mai** 2030 Uhr, im **Chüringer Hof, Bach-Zimmer**,

„ **24. Mai** 2030 „ **Sreyhausaal** und
mit Filmvorführung **„Tiroler Berge — Tiroler Menschen“**.

Dienstag, den **31. Mai** 2030 Uhr, im **Chüringer Hof, Bach-Zimmer**.

Wanderungen.

Zur Tageswanderung am 15. Mai wird nicht der Sonderzug benutzt, sondern der Eilzug 8 Uhr 20 ab Leipzig (Sonntagskarte) nach Bad Lausick zu einer Wanderung durch die Wälder bei Borna und Lausick.

Im Mai verkehren, soviel bisher bekannt geworden ist, folgende Reichsbahnsonderzüge:

am 8. Mai nach Bad Sulza, am 22. Mai nach Remberg, Dübner Heide,

„ 26. „ „ Saalfeld, „ 29. „ „ Rochsburg.

Seward, Wanderwart.

Alpine Ausbildung.

Am Sonntag, dem 15. Mai, wird unser Kletterwart Selix Simon im Klettergarten der Sektion, am Kohlenberg bei Brandis, theoretische und praktische Anleitung über Gehen und Klettern im Fels und über den Seilgebrauch geben. Der Kursus findet in den Vormittagsstunden statt. Die Sektionsmitglieder werden hierzu eingeladen.

Im übrigen bietet sich während des Frühjahrs und Sommers jeden Sonnabend Nachmittag und Sonntag Vormittag den Mitgliedern die Gelegenheit, sich am Kohlenberg unter fachkundiger Anleitung mit der Technik des Bergsteigens vertraut zu machen.

Auf die Fahrten der Klettergruppe in das sächsische Selseengebirge wird hingewiesen. Auskunft an den Sektionsabenden oder durch Herrn Selix Simon, Leipzig N 22, Kirchbergstraße 80.

Ländliches Fest.

Wir möchten unsere Mitglieder schon heute darauf aufmerksam machen, daß unser diesjähriges

Ländliches Fest

am Sonntag, dem 3. Juli im Schürzenhaus zu Brandis

stattfindet. Es wird kein Fest mit sogenannten „Attraktionen“ sondern ein fröhliches Beisammensein in guter kameradschaftlicher Verbundenheit. Wie üblich haben auch die Kinder an diesem Fest ihr Recht, wir werden dafür Sorge tragen, daß ihnen auch ein längerer Spaziergang durch unseres Herrgotts schöne Natur nicht zu viel wird. Tanzübungsabende finden vor der sommerlichen Veranstaltung nicht statt. Der Festausschuß bittet die Mitglieder, sich diesen Tag für die Sektion frei zu halten, besondere Einladungen folgen im Juni.

Zum diesjährigen Hüttenabend hatten wir in Erinnerung an das 30jährige Bestehen unserer Sektion ein schönes Festzeichen geschaffen, das durchaus geeignet ist, in den kommenden Sommermonaten das Wanderhüfel auch derjenigen Mitglieder zu schmücken, die am Hüttenabend nicht teilnehmen konnten. Wir haben noch eine kleine Anzahl dieser Zeichen, die gegen Erstattung unserer Selbstkosten von 25 Rpf Dienstags bei unserm Sektionskassierer R. Kluge zu haben sind. Der Festausschuß. Ernst Strobelt.

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

Andrä, Kurt, Schlosser, O 5, Bergstraße 8.

Bemmann, Oskar, Stadtverw.-Inspektor, W 31, Rönneritzstraße 31.

Böfner, Rud., C1, Hindenburgstraße 122.

Ihme, Maria, Kontoristin, C1, Teubnerstraße 13.

Lemnitz, Erich, Schlosser, O 5, Wurzner Straße 177.

Quetscher, Rud., Pol.-Hptwachtmstr., S 3, Adolf-Hitler-Straße 122.

Schmidt, Rud., techn. Angestellter, N 22, Cöthner Straße 50.

Schlönvoigt, Otto, Werkzeugschlosser, Engelsdorf, Althner Straße 8.

Tunger, Georg, Elektromonteur, N 22, Eckardtstraße 20.

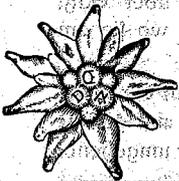
Bergheil und Beil Hittler!

Leipzig, am 29. April 1938.

Teupel.

- 7. Juni 1938

12663



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen Alpen-Vereins (e. V.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161-82.
Geschäftsstelle bei Peter Kern, Leipzig C1, Neumarkt 1.
Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig D 21, Therienhtr. 54, Tel. 717 46.
Kassenwart: Richard Rueger, Leipzig D 22, Ballische Str. III.
Post-Konto: Leipzig Nr. 639 69.
Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteintr. 29 II.
Bucherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für Juni 1938

Sektionsabende im Thüringer Hof

Dienstag, den 7. Juni, 20³⁰ Uhr im Bach-Zimmer,

" " " " 14. " " " " " " " " " " " " " "
" " " " " " 21. " " " " Sreyhauslaa
mit Lichtbildervortrag unfres Mitglieds Paul Seiberlich über:
"Charakter und Schönheit des Leipziger Landes".

Dienstag, den 28. Juni, 20³⁰ Uhr im Bach-Zimmer:

Während der Hauptreise Monate Juni bis September finden keine großen Vorträge statt. Der nächste Lichtbildervortrag im Kaufhaus wird im Oktober abgehalten werden.

Der Besuch der Sektionsabende wird den Mitgliedern sehr empfohlen. Sie finden da immer Gelegenheit, ihre Reisepläne mit Sektionskameraden zu besprechen, die Auskunft über zweckmäßige Fahrtengefaltung und auch über Unterkunfts- und Preisverhältnisse geben können. Die Sektion verfügt aus den Tourenberichten über reichhaltiges, zuverlässiges Material aus allen Gebieten der Alpen und der deutschen Mittelgebirge. Die Mitglieder sollten sich das mehr noch als bisher für ihre Reisen nutzbar machen.

Reichsbund für Leibesübungen.

In Verbindung mit dem Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau führt die Ortsgruppe Leipzig des Reichsbundes Sonderfahrten in das Schlesiensland durch. Für diese Fahrten sind noch Plätze frei.

Die Sonderfahrt beginnt am 21. Juli in Leipzig und endet am 27. Juli in Breslau. Sie führt über Hirschberg, Krumhübel, Glatz, Bad Cudowa, Glatzer Schneeberg nach Breslau.

Die Sonderfahrt II beginnt am 1. August in Breslau, führt über Gaß, Birschberg, Oberschreiberhau, Burg i. Spreewald nach Leipzig, wo sie am 21. Juli gegen 20 Uhr endet.

Die Gesamtkosten für eine Sonderfahrt betragen 43 RM, wozu noch die Fahrt von Breslau nach Leipzig (I) bez. von Leipzig nach Breslau (II) mit 4 RM kommt. Anmeldungen werden an den Kassenwart erbeten und zwar umgehend.

Vom 25. Juni bis 3. Juli findet die **Leipziger Sportwoche 1938** statt. Die Sektion bittet, deren Veranstaltungen, die in der Tagespresse bekanntgegeben werden, zu besuchen.

Im Rahmen der Turn- und Sportwoche wird am 1. Juli abends 8 Uhr im Städtischen Kaufhause ein **Vortrags- und Filmabend für Bergsteiger und Wintersportler** stattfinden. Als Vortragenden haben die Sektionen Leipzig und Jung-Leipzig den unsern Mitgliedern bekannten **Dr. Mehnert, Apolda** gewonnen. Um guten Besuch wird gebeten.

Ländliches Fest.

Am Sonntag, dem 3. Juli findet unser diesjähriges ländliches Fest statt. Es wird wieder wie in den letzten Jahren in Brandis abgehalten. Die Fahrt hin und zurück erfolgt in einem Sonderzug der Reichsbahn. Frühstück im Walde wird den Tag einleiten und vom Mittag ab wird auf dem Festplatze des Schützenhauses Brandis der gewohnte fröhliche Betrieb herrschen. Auch Regen wird uns da nicht stören, denn die behaglichen Räumlichkeiten des Schützenhauses bieten selbst bei stärkstem Besuch genügend Platz.

Die Mitglieder werden gebeten, sich den 3. Juli für das Fest frei zu halten. Kinder werden sich an diesem Tage nicht weniger wohl fühlen als die Erwachsenen, es ist dafür gesorgt, daß auch die Kleinsten zu ihrem Vergnügen kommen.

Besondere Einladung zum Fest, aus der alles nähere, insbesondere der billige Fahr- und Teilnehmerpreis zu ersehen sein wird, geht den Mitgliedern noch zu.

Reiseangelegenheiten.

Die im alten Reichsgebiet seit einigen Jahren eingeführten Urlaubsfahrkarten gibt es jetzt auch für Reisen nach Österreich. Diese Fahrkarten, die für Hin- und Rückreise zwei Monate Gültigkeit haben, gewähren eine beachtliche Fahrpreismäßigung. Die Preismäßigung ist gestaffelt. Sie beträgt für die ersten 400 km Entfernung 20 v. H., für die nächsten 200 km 30 v. H. und für die folgenden 200 km 40 v. H. des Fahrpreises. Der Vorteil, daß mit Urlaubskarten der Reisende an keinen bestimmten Tag oder Zug gebunden ist, läßt die Veranstaltung von geschlossenen Gesellschaftsfahrten durch die Sektion, bei denen sämtliche Teilnehmer Hin- und Rückreise zur gleichen Zeit antreten müßten, untunlich erscheinen. Die Sektion ist aber bereit, bei Bedarf auch Gesellschaftsreisen zu vermitteln. Anregungen

hierauf wären an den Sachberater für Reiseangelegenheiten, Herrn S. Jäkel, Leipzig O 5, Mariannenstraße 87, zu geben.

Herr Jäkel berät an den Sektionsabenden gern die Mitglieder zu ihren Reiseplänen. Es stehen ihm hierzu Prospekte aus allen Alpengebieten zur Verfügung. Aus Tirol liegen auch bereits neueste Preise für Privatunterkunft vor. Kursbücher für Süddeutschland liegen zur Einsichtnahme aus. Führer und Karten können aus der Bücherei entliehen, dürfen allerdings nicht mit auf die Reise genommen werden.

An Sonderzügen – mit 40 % Ermäßigung – verkehren zu Beginn der Schulferien ab Leipzig:

nach München, am 7. u. 10. Juli über Saalfeld, am 9. u. 10. Juli über Hof; nach Berchtesgaden über Mühltal am 9. Juli.

Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen Alpenvereins.

Bis Ende Juni können vom Kassenwart noch Bestellungen auf die „Zeitschrift“ angenommen werden. Dieses in Text und Bildern gleich vorzügliche, in Leinen gebundene Buch erscheint Ende des Jahres. Es kostet mit der neuen Venedigerkarte im Maßstab 1:25000 nur 3.50 RM. Die Karte kostet später allein für Mitglieder 2.50 RM. Der Erwerb des Buches ist schon deshalb äußerst vorteilhaft.

Alpines Schrifttum.

Südtiroler Landschaften, von R. v. Klebelsberg. 56 Seiten mit 48 Abbildungen. Verlag S. Bruckmann, München. Kart. 2.50 RM.

Diese Veröffentlichung des ersten Vorsitzenden des Deutschen Alpenvereins setzt seine „Südtiroler Mittelgebirgswanderungen“ fort. Sie behandelt den Vintschgau, das Meraner Land und die Höhen um Bozen. Land und Leute, Volkstum und Geschichte dieser begnadeten Landschaften schildert der Verfasser in seiner meisterhaften Art.

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

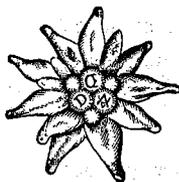
- Herr Artur Hoffäß, Lagerist, C 1, Albertstraße 50.
- „ Kurt Jentzsch, stud. ing., O 5, Elfastraße 4.
- Frl. Hildegard Jotz, S 3, Kochstraße 109.
- Herr Siegfried Kayser, Kaufmann, C 1, Gneisenaufstraße 5.
- „ Hans Riehn, Steuerinspektor, S 3, Elisenstraße 155.
- „ Karl-Heinz Martin, Mech.-Lehrling, Baalsdorf, Ad.-Hitler-Str. 21.
- „ Johannes Meißner, stud. ing., Großdeuben, Grenzstraße 9.
- „ Walter Schirmer, Lehrer, S 3, Helenestraße 44 a.
- „ Richard Seyfarth, Kaufmann, Bitterfeld, Andreasstraße 14.

Leipzig, am 31. Mai 1938.

Bergheil und Beil Hittler!

Teupel.

11002 - 5. Sep. 1938



Sektion Jung-Leipzig *Alp* des Deutschen Alpen-Vereins (e. v.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C1, Neumarkt 1.

Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig N 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.

Raffenswart: Richard Kluge, Leipzig N 22, Ballische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.

1. Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.

Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für September 1938

Die 64. Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins zu Friedrichshafen vom 15. bis 17. Juli 1938.

Die Hauptversammlungen des Alpenvereins sind zu keiner Zeit nur eine Angelegenheit der im Verein zusammengeschlossenen Bergsteiger gewesen. Die Versammlungen sind nie untergegangen in kleiner Verwaltungsarbeit, sie sind stets getragen gewesen von dem Bewußtsein, daß der Alpenverein deutsche Kulturgüter für das ganze Volk zu bewahren und zu mehren hat und die führenden Männer im Alpenverein haben den Hauptversammlungen von jeher ein Gepräge gegeben, das sie bedeutsam machte für die Öffentlichkeit als eindrucksvolle Rundgebungen deutschen Kulturwillens und des Bekenntnisses zur Volksgemeinschaft aller deutschen Stämme über die Staatsgrenzen hinaus. In der schlimmsten Zeit der politischen Zerrissenheit des Reiches, in der Zeit, da in Österreich die Vorkämpfer für den großdeutschen Gedanken als Staatsfeinde verfolgt wurden, haben die Führer des Alpenvereins die Hauptversammlungen immer wieder aufgerufen zum Bekenntnis der deutschen Blutsgemeinschaft und immer ist ihnen die Versammlung begeistert gefolgt.

Bei dieser Tradition war es selbstverständlich, daß die diesjährige Hauptversammlung ihren Charakter bekam von der Eingliederung Österreichs ins Deutsche Reich, daß sie ein stolzer Rechenschaftsbericht wurde über die Leistungen des Alpenvereins für die deutsche Volksgemeinschaft.

Es ist hier nicht der Raum, im einzelnen über die Versammlung zu berichten. In großen Zügen ist das in der Tagespresse und in den August-Mitteilungen des Hauptvereins geschehen. Der ausführliche Bericht wird im

Septemberheft der Mitteilungen des Alpenvereins erscheinen. Hier möge es genügen, festzustellen, daß der Alpenverein nie fester gefügt war als heute, daß seine bisherige Verwaltung ihm alle Mittel gegeben hat, seine Aufgaben auch im größeren Deutschland zu erfüllen.

Die Hauptversammlung ist durch die vollendete Form, in der sie der Vorsitzende, Professor v. Klebelsberg, führte, insbesondere durch seine groß-angelegte Rede, mit der er Bericht erstattete und durch die Ansprachen des Reichsportführers v. Schammer und Osten und des Reichstatthalters Dr. Seyß-Inquart für die Teilnehmer zu einem Erlebnis geworden. Minutenlanger stürmischer Beifall unterbrach immer wieder die Redner. Am stärksten war wohl der Beifall, als der Reichsportführer erklärte, der Alpenverein dürfe für immer stolz sein, daß er bei dem Ringen um die Einheit des deutschen Volkes mit ganzer Kraft auf seinem Posten war und als er Professor v. Klebelsberg für seine Vereinsführung dankte und dabei hervorhob, daß Herr v. Klebelsberg das stolze Erbe, das er von seinen Vorgängern übernommen hatte, zu wahren und zu mehren verstanden, daß er vom großdeutschen Gedanken kein Jota geopfert und mit behutsamer und doch eiserner Hand das Schiff des Alpenvereins gesteuert habe.

Für den Alpenverein bedeutet es eine besondere Anerkennung, daß der erste Mann der Ostmark, der Reichstatthalter Dr. Seyß-Inquart, der neue Vorsitzende des Hauptvereins geworden ist. Das ist ein Beweis dafür, welche Bedeutung dem Wirken des Alpenvereins von der Reichsportführung und von höchsten Parteikreisen beigemessen wird. Für die Arbeit des Alpenvereins wird das, zumal Dr. Seyß-Inquart selbst ausübender Bergsteiger ist, sehr wertvoll sein.

Mit besonderer Freude nahm die Versammlung die Ernennung des Ehrenvorsitzenden, Exzellenz v. Sydow, des Altvorsitzenden, Oberbaurat Rehlen, des Professors v. Klebelsberg, des letzten Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses Dinkelacker und des Vorsitzenden der Sektion Austria, Hofrat Pichl, durch Dr. Seyß-Inquart zu Ehrenmitgliedern des Hauptvereins zur Kenntnis.

Der Führer hat der Hauptversammlung auf telegraphisch übermitteltes Treuebekenntnis folgendes Telegramm zugehen lassen:

„Den in Friedrichshafen versammelten deutschen Bergsteigern danke ich für Treuegelöbnis und Gruß. Ich erwidere die Grüße aufs herzlichste und verbinde damit meine besten Wünsche für weitere erfolgreiche Arbeit des Deutschen Alpenvereins.“

Reichsinnenminister Dr. Frick, bekanntlich langjähriges Mitglied des Alpenvereins, hat der Hauptversammlung folgendes telegraphiert:

„Den in Friedrichshafen zur ersten Hauptversammlung im Großdeutschen Reich anwesenden Männern und Frauen des Deutschen Alpenvereins sende ich die herzlichsten kameradschaftlichen Grüße. Ich freue mich, daß der Deutsche Alpenverein, dieser allzeit treue Wahrer des großdeutschen Gedankens, nunmehr in die große deutsche Turn- und Sportbewegung eingegliedert ist. Ausgerichtet an dem straffen Führerprinzip des Nationalsozialismus kann der Alpenverein in Zukunft mit noch stärkerer Stoßkraft seiner großen Aufgabe dienen, die bergsteigerischen Deutschen aller Stämme zusammenzufassen in der Liebe zu unseren herrlichen Bergen und der daraus entspringenden Treue zur Heimat, zu unserem deutschen Volk und zu unserem Führer Adolf Hitler.“

Im September, der erfahrungsgemäß noch Urlaubs- und Reiseumonat ist, findet noch kein „großer“ Vortrag statt. Die

Vortragszeit 1938/1939

eröffnet am 4. Oktober 1938 Franz Bahn aus Wien.

Sektionsabende:

Dienstag, den 6. Sept. 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer,

„ „ „ 13. „ 2030 „ „ „ „ „

„ „ „ 20. „ 2030 „ „ „ „ „ Sreyhausaal

mit Vortrag unseres Mitgliedes Walther Lenger, Leipzig, über:

„Werra-Weiser-Fahrt.“

Dienstag, den 27. Sept. 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer.

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

Herr Werner Brose, stud. ing., C 1, Alexanderstraße 9.

„ Oskar Sischer, Kaufmann, C 1, Leibnitzstraße 23.

„ Kurt Frommelt, Verw.-Oberinspektor, S 3, Srochskönigweg 4.

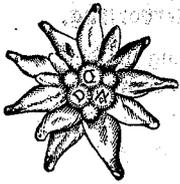
„ Lothar Günzel, C 1, Johannisallee 4.

„ Horst Strobel, stud. ing., W 31, Rönneritzstraße 3.

Bergheil und Heil Hitler!

Leipzig, am 31. August 1938.

Teupel.



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen Alpen-Vereins (e. V.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C1, Neumarkt 1.
Sektionsvorstand: P. Teupel, Leipzig D 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.
Rassenwart: Richard Rüge, Leipzig D 22, Hallische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.
1. Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Carsteinstraße 29 II.
Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für Oktober 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Dienstag, den 4. Oktober 1938, pünktlich 20 Uhr,
spricht im Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses
am Neumarkt, Eingang Kupfergasse
Herr Franz Hahn, Wien, über:

Im Reich der Skiberge -

Sonnblick- und Glocknergruppe, Ritzsteinhorn, Schmittenhöhe.

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Der Lichtbildapparat wird von unserem Mitglied W. Schätter, Inhaber des Photohauses „Beze“ am Neumarkt, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Voranzeige für November: Am 1. November spricht im Städtischen Kaufhaus
Herr Dr. Ernst Hanaušek, Baden bei Wien.

Sektionsabende:

Dienstag, den 11. Oktober 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer,
" " 18. " 2030 " " " " " " "

Skilauf.

Während des Winterhalbjahres werden wieder jeden

Dienstag von 1845 bis 1945 Uhr Gymnastikstunden

in der Turnhalle der Nikolaischule, Leipzig C1, Königstrasse 30 abgehalten.

Mitzubringen sind Turnanzug und Turnschuhe. Im Ankleideraum

Erste Stunde Dienstag den 4. Oktober 1938.

Die Teilnahme ist unentgeltlich. Den Sektionsmitgliedern wird empfohlen, sich recht zahlreich an den Stunden zu beteiligen.

Außerordentliche Hauptversammlung mit anschließ. Lichtbildervortrag.

Die Hauptversammlung in Friedrichshafen hat eine neue Satzung für den Hauptverein beschloffen. Das nötigt die Sektionen zu entsprechenden Satzungsänderungen. Die Mitglieder werden deshalb hierdurch zu einer

außerordentlichen Hauptversammlung

für **Dienstag, den 25. Oktober 1938, 20 Uhr,**

in den **Theatersaal des Krystallpalastes** eingeladen.

Einziger Punkt der Tagesordnung: Satzungsänderung.

Im Anschluß an die Hauptversammlung hält unser Mitglied **W. Schatter**, Inhaber des Photohauses „Bezee“, einen **Lichtbildervortrag** über das Thema:

Eine Reise mit der Eisenbahn und dem Norddeutschen Lloyd nach Norwegen.

— **Eine Farbenkinoaufnahme.** —

Neuordnung der Veröffentlichungen des Deutschen Alpenvereins.

I.

Die pressegesetzlichen Bestimmungen, die nach der Eingliederung Österreichs auch auf den Alpenverein angewandt werden, lassen die bisherige Form des Bezugs der monatlichen „Mitteilungen“ des Hauptvereins nicht mehr zu. Diese Mitteilungen können den Mitgliedern nur noch bis Ende dieses Jahres kostenlos geliefert werden, vom 1. Januar 1939 ab müssen sie besonders bestellt und außerhalb des Mitgliedsbeitrags bezahlt werden.

Da die Mitteilungen als einzige unmittelbare Verbindung zwischen Hauptverein und Mitglied unentbehrlich sind, hat der Hauptauschuß den Bezugspreis so niedrig festgesetzt, daß er für jedes Mitglied tragbar ist. Die Mitteilungen kosten jährlich nur 0,30 RM, wozu noch 0,50 RM Postzustellungsgebühr kommen. Ausstattung und Inhalt bleibt unverändert, nur das Format wird um ein wenig kleiner. Die Mitteilungen erscheinen nach wie vor monatlich einmal.

Die Sektion beabsichtigt, zur Vereinfachung für die Mitglieder **Sammelbestellung zu vermitteln und wird rechtzeitig vor Eintritt der Neuregelung hierüber näheres mitteilen.**

II.

Im Zusammenhang mit der Änderung im Bezug der Mitteilungen hat der Hauptauschuß mit dem Verleger seiner **Monatszeitschrift: „Der Bergsteiger“** eine Vereinbarung getroffen, durch die der Bezugspreis dieser Zeitschrift von **bisher jährlich 12 RM auf jährlich 4.80 RM** gesenkt worden ist. Diese Ermäßigung tritt mit dem Beginne des neuen Jahrgangs, am 1. Oktober

dieses Jahres ein. In dem nunmehrigen Bezugspreis von jährlich 4.80 RM sind Porto und Postzustellungsgebühr enthalten.

„Der Bergsteiger“ ist die einzige vom Deutschen Alpenverein herausgegebene Monatszeitschrift. Der Hauptauschuß und der Verlag wollen mit der außerordentlichen Verbilligung allen Alpenvereinsmitgliedern die Möglichkeit des Bezugs geben. Ausstattung und Umfang des „Bergsteigers“ werden nicht verändert, jedes Heft ist 96 Seiten stark und enthält zahlreiche Bilder auf Kunstdruckpapier. Ein besonderer Vorteil liegt noch darin, daß dem „Bergsteiger“ künftig ohne besondere Aufzahlung die monatlichen Mitteilungen des Hauptvereins beigegeben werden, sodaß also die Bezieher des „Bergsteigers“ die Sonderausgabe von 0.80 RM für diese Mitteilungen sparen.

Um den Mitgliedern die Bestellung zu erleichtern, ist den heutigen Sektionsmitteilungen eine Bestellkarte beigelegt worden. Wer sich zum Bezuge entschließt, und das wird sehr empfohlen, der möge die Bestellkarte umgehend zur Post geben, damit die Sektion noch vor dem 1. Oktober den Verlag über die Bezieherzahl unterrichten kann. Der Bezugspreis ist von den Bestellern unmittelbar an den Verlag zu zahlen.

Reiseberichte.

Die Mitglieder werden gebeten, dem Schriftführer recht bald kurze Berichte über ihre diesjährigen Bergfahrten oder sonstigen Urlaubsreisen zu übersenden. Die Berichte werden auszugsweise in den Jahresbericht aufgenommen. Sie dienen aber auch als Material für Fahrten- und Reiseberatung. Angaben über Unterkunft und Preise sind sehr erwünscht.

Wanderer!

Am **2. Oktober** erfolgt die Abfahrt nach **Geithain** 823 vom **Bayrischen Bahnhof**. Vom Hauptbahnhof müßte man schon 649 abfahren und in Gaschwitz umsteigen und warten. Die Sonntagkarte Geithain-Colditz gibt es nach dem Verzeichnis auch vom Bayrischen Bahnhof.

Zur Aufnahme in die Sektion hat sich gemeldet:

Herr Dr. Otto Bergemann, Zahnarzt, Kirchhain, Wilhelmstraße 64.

Bergheil und Heil Hitler!

Leipzig, am 23. September 1938.

Teupel.

Drucksache

An

den „Deutschen-Alpen-Verein“ (E. V.)

Sektion Jung-Leipzig

Herrn R. Kluge

Leipzig N 22

Hallische Str. 1 III

Ich bestelle hiermit die Monatsschrift des „D. A. V.“
„Der Bergsteiger“, mit den „Mitteilungen“
zunächst für ein Jahr

zum Preise von 4.80 RM.

* Den Betrag von 4.80 RM. für 1 Jahr

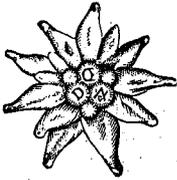
* Den Betrag von 2.40 RM. für $\frac{1}{2}$ Jahr

überweise ich am Oktober 1938 auf Postscheck-Konto:
München 58801 (Bruckmann Verlag)

Unterschrift

.....
Ort Datum Vor- u. Zuname.....
Beruf.....
Wohnung.....

* Nichtgewünschtes ist zu streichen!



Sektion Jung-Leipzig des Deutschen Alpen-Vereins (e. v.)

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C 1, Neumarkt 1.

Sektionsvorstand: D. Ceupel, Leipzig D 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.
Rassenwart: Richard Kluge, Leipzig D 22, Ballische Str. 1 III.,
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.

1. Schriftführer: E. Regler, Leipzig S 3, Ecksteinstraße 29 II.

Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für November 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Dienstag, den 1. November 1938, pünktlich 20 Uhr,
spricht im **Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses**
am Neumarkt, Eingang Kupfergasse

Herr **Dr. Ernst Hanaušek**, Baden bei Wien, über:

„Skifahrten in den Lechtaler Alpen“
und

„Mit Skiern auf den Montblanc“.

Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Der Lichtbildapparat wird von unserem Mitglied W. Schatter, Inhaber
des Photohauses „Bezee“ am Neumarkt, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zur Beachtung: Für diesen Vortragsabend wird ausnahmsweise eine Eintritts-
gebühr von 0,20 RM je Person erhoben, die von der Sektion
in voller Höhe an das WFW abgeführt wird. Die Abhaltung
einer Veranstaltung zugunsten des WFW ist den Sektionen
vom Verwaltungsausschuß zur Pflicht gemacht worden.

Sektionsabende:

Dienstag, den 8. November 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer,

„ 15. „ 2030 „ „ „ „ „ Sreyhausaal
mit Vortrag unseres Skiwartes Fritz Krüger: „Ski-Allerlei“;

Dienstag, den 22. November 2030 Uhr, im Thüringer Hof, Karzer

Dienstag, „ 29. „ 2030 „ „ „ „ „ „

Beitragszahlung für 1939.

Das Vereinsjahr und damit der für die Beitragszahlung maßgebliche Zeitraum lief bisher für den Gesamtverein wie für unsere Sektion mit dem Kalenderjahre gleich. Die völlige Eingliederung des Alpenvereins in den Reichsbund für Leibesübungen hat nunmehr für den Gesamtverein und für die Sektionen die Umstellung auf das Geschäftsjahr des Reichsbundes zur Folge, das vom 1. April bis 31. März läuft. Diese Umstellung erfordert für 1939 eine Übergangsregelung, derart, daß das Vereinsjahr 1939 vom 1. Januar 1939 bis zum 31. März 1940 läuft, also fünf Vierteljahre umfaßt.

Die Verlängerung des Vereinsjahres 1939 um ein Vierteljahr macht die Erhebung eines auf ein Vierteljahr berechneten Zusatzbeitrags notwendig, denn weder der Gesamtverein noch die Sektionen können mit einem auf 12 Monate berechneten Beitrag nunmehr 15 Monate wirtschaften. Die Sektion muß deshalb zu dem regelmäßigen Jahresbeitrag von 12 bez. 10 RM für A-Mitglieder und 5 RM für B-Mitglieder für das kommende Rechnungsjahr, das vom 1. Januar 1939 bis zum 31. März 1940 läuft, von den A-Mitgliedern einen Zuschlag von 3 bez. 2.50 RM und von den B-Mitgliedern einen solchen von 1.25 RM erheben.

Dieser Sonderbeitrag für das zusätzliche Vierteljahr wird im Dezember von den Mitgliedern erbeten werden. Zahlkarte wird den Dezember-Mitteilungen beigelegt.

Skilaut.

Gymnastikstunden

jeden Dienstag von 18⁴⁵ bis 19⁴⁵ Uhr in der Turnhalle der Nikolaischule, Leipzig C 1, Königstrasse 30.

Mitzubringen sind Turnanzug und Turnschuhe.

Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Im kommenden Winter findet wieder eine 14 tägige

Hochgebirgskifahrt

nach Südtirol statt.

Die Fahrt beginnt am 11. März 1939 und wird bei genügender Beteiligung am 25. März 1939 wiederholt. Im Anschluß an die erste Fahrt besteht ev. Gelegenheit zu einer Italienfahrt.

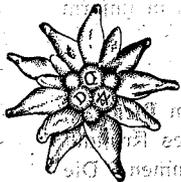
Meldungen sind schon jetzt an den Skiwart zu richten, da erfahrungsgemäß nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung stehen. Auch wird den Teilnehmern rechtzeitige Bestellung der Devisen empfohlen.

Näheres wird noch bekanntgegeben und ist auch durch den Skiwart (S. Krüger, Leipzig N 22, Röckerstraße 16 II., Tel. 702 21, Hausanschluß 70) zu erfahren.

Bergheil und Beil Bittler!

Leipzig, am 26. Oktober 1938.

Teupel.



Deutscher Alpenverein

Zweig Jung-Leipzig

Bank-Konto: Stadt- und Girobank Leipzig Nr. 161 82.
 Geschäftsstelle, bei Peter Kenk, Leipzig C1, Neumarkt 1.
 Sektionsvorstand: D. Ceupel, Leipzig D 21, Theresienstraße 54, Tel. 717 46.
 Kassenwart: Richard Kluge, Leipzig D 22, Bühlische Str. 1 III.
 Postfach-Konto: Leipzig Nr. 639 69.
 Schriftführer: C. Regler, Leipzig S 3, Edlitzstraße 29 II.
 Bücherei: Ausgabe jeden Dienstag (außer an großen Vorträgen) 1915 - 2015.

Mitteilungen für Dezember 1938

Einladung zum Lichtbildervortrag.

Dienstag, den 6. Dezember 1938, pünktlich 20 Uhr,

spricht im Konzertsaal des Städtischen Kaufhauses,

Leipzig C1, Neumarkt, Eingang Kupfergasse,

Herr Dr. phil. Heinz Graf, Halle, über:

„Vom Monte Rosa zum Matterhorn“

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet. Garderobe muss abgegeben werden.

Der Lichtbildapparat wird von unserem Mitglied W. Schatter, Inhaber des Photohauses „Bezee“, am Neumarkt, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Voranzeige: Am 3. Januar 1939 spricht Fred Oswald, Hamburg über:

„Die vielseitige Silvretta“

Sektionsabende:

Dienstag, den 29. November 20³⁰ Uhr, im Thüringer Hof, Freyhausaal
 oder Karzer. Unser Mitglied Hauptmann a. D. Schönfeld,
 Zirl i. Tirol, liest aus eigenen Werken.

Dienstag, den 13. Dezember, fällt aus (Adventsfeier)

Dienstag, den 20. Dezember 20³⁰ Uhr, im Thüringer Hof, Freyhausaal,
 mit Vortrag unseres Mitgliedes Fritz Brieffschneider über:
„Vom Wilden Kaiser zum Gardasee“.

Dienstag, den 27. Dezember, fällt aus.

In anderen Vereinen sind Weihnachtsfeiern üblich, während es in unserm Zweig des D. A. V. zum schönen Brauch geworden ist, eine

Adventsfeier

zu begehen. Hieran wollen wir auch dieses Jahr festhalten und am **Dienstag, dem 13. Dezember** ab 20 Uhr (Einlaß 19³⁰ Uhr) im Theaterfaal des Kryfallpalastes zu einer schlichten, doch würdigen Feier zusammen kommen. Die frohe Stimmung, die bei Alt und Jung vor dem schönsten Fest aller Deutschen zu finden ist, wird sich auch bei uns zu einem guten kameradschaftlichen Zusammensein auswirken. Wir werden dabei gute weihnachtliche Musik hören, sodaß niemand unbefriedigt heimgehen wird. **Eintritt kostenlos.**

Die Tische sind mit Tannengrün geschmückt, doch bitten wir die Teilnehmer, für feierlichen Lichterglanz auf ihrem Platz selbst besorgt zu sein unter Verwendung der schönen Erzeugnisse unserer sächsischen Heimatkunst.

Wir laden hiermit alle Mitgliedern mit ihren Angehörigen herzlich ein. Gäste, die den Bestrebungen des Alpenvereins Interesse entgegenbringen und von Mitgliedern eingeführt werden, sind willkommen.

Der Festausschuß, Ernst Strobel.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung am 25. Okt. 1938.

Die vom Hauptverein empfohlene Einheitsatzung ist angenommen worden. Dem Wunsche des Hauptvereins entsprechend ist in der neuen Satzung anstelle der Bezeichnung „Sektion“ die Bezeichnung „Zweig“ gewählt worden. Der Name unseres Vereins wird hiernach künftig lauten:

Deutscher Alpenverein, Zweig Jung-Leipzig.

Sobald die neue Satzung vom Hauptverein und vom Reichsbund für Leibesübungen genehmigt und ins Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen ist, wird sie den Mitgliedern in je einem Druckstück zugestellt werden.

Bemerkenswert aus dem Verlaufe der Hauptversammlung ist ein mit 96 gegen 6 Stimmen gefaßter Beschluß, den wenig werbekräftigen und zu Mißverständnissen (Verwechslung mit Jungmannschaft) führenden Namen Jung-Leipzig gegen einen anderen zu vertauschen. Trotz dieses mit so großer Mehrheit gefaßten grundsätzlichen Beschlusses kam es zu keiner Namensänderung, weil der Vereinsführer erklärte, seine Genehmigung zu einem namensändernden Beschlusse nur dann geben zu wollen, wenn sich die Versammlung auf den Namen Deutscher Alpenverein, Zweig Nordwestfachsen, einige. Diese Einigung war nicht herbeizuführen.

Beitragszahlung für das dem nächsten Vereinsjahr zugeschlagene Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1939 (fünftes Vierteljahr).

Unter Bezugnahme auf die eingehenden Ausführungen in den November-Mitteilungen werden die Mitglieder gebeten, möglichst noch im Dezember den Beitrag für das erste Vierteljahr des fünf Vierteljahre umfassenden Vereinsjahres 1939 mit der beiliegenden Zahlkarte zu überweisen.

Es haben zu zahlen:

A-Mitglieder, deren regelmässiger Jahresbeitrag 12 RM beträgt, (das sind diejenigen Mitglieder, die in Leipzig oder den mit Straßen- oder Außenbahn erreichbaren Vororten wohnen) **3 RM;**

A-Mitglieder, deren regelmässiger Jahresbeitrag 10 RM beträgt, (das sind diejenigen A-Mitglieder, die Leipzig nur mit der Eisenbahn erreichen können) **2,50 RM;**

B-Mitglieder (regelmäßiger Jahresbeitrag 5 RM) 1,25 RM.

Wenn Mitglieder mit dem Sonderbeitrag zugleich den regelmäßigen Jahresbeitrag bezahlen wollen, so wird das dankbar angenommen, denn das zweimalige Einnehmen des Beitrags bedeutet für unsern ehrenamtlichen Kassenwart eine große Belastung. Der Jahresbeitrag wird für das Vereinsjahr 1939 wieder 12 bez. 10 RM für A-Mitglieder und 5 RM für B-Mitglieder betragen. Wenn für den Zeitraum vom 1. Jan. 1939 bis 31. März 1940 auf einmal bezahlt wird, dann haben also A-Mitglieder 15 bez. 12,50 RM und B-Mitglieder 6,25 RM zu überweisen. Zu diesen Beträgen kommen bei denjenigen A-Mitgliedern, die den „Bergsteiger“ nicht beziehen und der Sektion nicht bis zum 10. Dezember 1938 schriftlich erklären, daß sie die Monatsmitteilungen des Hauptvereins nicht bestellen wollen, noch 0,80 RM Bezugs- und Postgebühr für diese Mitteilungen hinzu. Wenn B-Mitglieder den Betrag für die Mitteilungen des Hauptvereins mit überweisen, erhalten sie selbstverständlich diese Mitteilungen geliefert.

Neuregelung der Veröffentlichungen des Hauptvereins.

Es wird auf die sehr eingehenden Ausführungen in den Oktobermitteilungen verwiesen und hier nur daran erinnert, daß

1. die Monatsmitteilungen des Hauptvereins vom 1. Januar 1939 ab nur noch auf Bestellung und gegen Bezahlung der Bezugsgebühr von jährlich 0,50 RM und der Postgebühr von jährlich 0,30 RM, zusammen also für jährlich 0,80 RM geliefert werden,
2. diejenigen Mitglieder, die den „Bergsteiger“ beziehen, der ganzjährig 4,80 RM kostet, mit dem „Bergsteiger“ die Mitteilungen des Hauptvereins unentgeltlich erhalten.

Die Monatsmitteilungen des Hauptvereins sind für die Mitglieder unentbehrlich, weil ohne sie die Sühnung mit der Leitung des Hauptvereins und die Kenntnis vom Geschehen im Verein verloren geht. Es werden deshalb die Mitglieder mit wohl nur wenig Ausnahmen die Mitteilungen beziehen wollen, zumal der Preis von 0,80 RM für ein Jahr keine fühlbare Belastung darstellt. Wie schon im Oktober bekanntgegeben, will die Sektion den Mitgliedern die Einzelbestellung der Mitteilungen durch Sammelbestellung ersparen. Es werden nunmehr diejenigen A-Mitglieder, die den Bezug der Mitteilungen des Hauptvereins nicht wünschen, gebeten, das bis zum 10. Dezember 1938 dem Kassenwart Richard Kluge, Leipzig C1, Ballische Straße 1, mitzuteilen. Für diejenigen A-Mitglieder, die nicht erklären, daß

sie die Mitteilungen des Hauptvereins nicht zu beziehen wünschen, wird die Sektion Sammelbestellung aufgeben und hiervon nur diejenigen ausnehmen, die sie als Bezieher des „Bergsteiger“ kennt, die also den „Bergsteiger“ über die Sektion mit der Karte bestellt haben, die den Sektionsmitteilungen für Oktober beilag. Diese Bezieher des „Bergsteiger“ brauchen die Mitteilungen also nicht abzubestellen, wohl aber müssen das diejenigen tun und zwar ebenfalls bis zum 10. Dezember, die den „Bergsteiger“ ohne Vermittlung der Sektion bestellt haben.

Für B-Mitglieder wird die Sektion die Mitteilungen nur dann bestellen, wenn das ausdrücklich gewünscht wird.

Am 17. Januar 1939 findet die **Hauptversammlung des Jahres 1939** statt. Etwaige Anträge sind bis zum 15. Dezember mit kurzer Begründung an den Sektionsvorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge können in der Hauptversammlung nicht zur Behandlung kommen.

Wir möchten schon heute darauf aufmerksam machen, daß unser

Hüttenabend 1939

am **Sonnabend**, dem 11. Februar 1939, in den festlich geschmückten Räumen des Kry stallpalastes stattfindet und bitten alle Mitglieder sich diesen Abend freizuhalten und in Freundeskreisen dafür zu werben. Ein genügender Abend kann schon heute zugesichert werden. In anderen Zweigen des D. A. V. bedeutet dieses Fest ein gesellschaftliches Ereignis und wir bitten alle Bergkameraden und Kameradinnen sich dessen bewußt zu sein.

Die vor dem Hüttenabend üblichen **Tanzübungsabende** beginnen Anfang Januar 1939, nähere Angaben über Ort und Zeit folgen in den Januar-Mitteilungen. Wir machen besonders unsere neuen Mitglieder auf diese Übungsabende aufmerksam, an denen sie die bei uns üblichen schönen Tänze kostenlos erlernen können. Der Festauschuß, Ernst Strobelt.

Alpine Literatur.

Blodigs Alpenkalender für 1939.

Der Blodigche Alpenkalender liegt nunmehr in seinem neuen, dem 14. Jahrgang vor. Er zeigt wieder die ganz hervorragende Ausstattung der früheren Jahrgänge mit 98 Blättern im Format 19,5×23 cm mit großen beschrifteten Bildern, darunter drei Vierfarbengkunstablättern.

Verlag des Blodigchen Alpenkalenders, Paul Müller, München 2, Preis 1,90 RM. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder.

Der Jahrgang 1938 dieses Taschenbuchs, das wertvolles Material für Alpenvereinsmitglieder enthält, ist erschienen. Aus dem Inhalt sind besonders hervorzuheben das vollständige Hüttenverzeichnis und die sonst nicht erhältliche Aufstellung aller Fahrpreismäßigungen und verbilligten Touristenfahrkarten. Das Buch kann durch die Sektion zum Preise von 0,70 RM bezogen werden.

Lohnt sich ein Postscheckkonto?

Eine Zahlkarte kostet

bis 10 <i>RM</i>	10 <i>Stk</i>	bis 1250 <i>RM</i>	60 <i>Stk</i>
25 "	15 "	1500 "	70 "
50 "	20 "	1750 "	80 "
75 "	25 "	2000 "	90 "
100 "	30 "	über 2000	
150 "	40 "	(unbeschränkt)	1 <i>Stk</i>
200 "	50 "		

Eine Überweisung

von
Konto zu Konto
kostet nichts

Also lohnt es sich!

Anmeldung bei Ihrem Postamt

Einlieferungsschein

(nicht zu Mittellungen für den Empfänger zu benutzen)

Zuschritt für Mittellungen an den Empfänger

RM Beitrag für 1. 1. bis 31. 3. 1939

agl. für 1. 4. 1939 bis 31. 3. 1940

80 " für Monatsmittellungen d. Hauptvereins

5,50 " für Zeitschrift 1939

RM wie amst.

Bitte
diesen für
postdienstliche Zwecke
bestimmten Raum
nicht
mit Freimarken
zu bekleben.

Eingestempelt

Das Postamt (Postspartenamt) sendet diesen Brief mit dem Rückscheinempfänger.

Absender:

RM *Post* f. Konto Nr. 63969

Zum
Aufkleben
des Postmark
durch den
Absender
(Gebührensache
umseitig)

Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb, falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postkassenamt (Postspartenamt) des Empfängers vermerken

Zahlkarte

RM *Post*
für Konto
Nr. 63969
in Leipzig
Absender (Name, Wohnort, Straße,
Hausnummer, Gebäudeteil, Codewort)

auf *RM* *Post*, wozu:

Reichsmark *Post* wie oben

für Herrn Richard Kluge

Konto Nr.
63969

in Leipzig N 22, Hallische Str. 1

Postamt/Postspartenamt
Leipzig

eingezahlt am
betrifft
Sektion Jung-Leipzig
Mitglieds-Nr.

Postvermerk Nr.

Eingetragen durch:

Ankunfts-
Nr.

am

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

Reichsmark

(in Ziffern)

für

Herrn Richard Kluge

in

Leipzig N 22

Postvermerk

Aufgabennummer

Tagesstempel

Postannahme